

NOVEMBER.15

1 So	Freche Fläche 11.00 – 11.45 Uhr im Schnawwl Foyer	ab 2
2 Mo	Freche Fläche 10.00 – 10.45 Uhr im Schnawwl Foyer	ab 2
5 Do	Die Königin der Farben 18.30 Uhr praktische Einführung für Pädagogen im Schnawwl Foyer 19.00 Uhr Beginn der Öffentlichen Hauptprobe im Schnawwl Spielraum Anmeldung telefonisch unter 0621 . 1680 302	ÖFFENTLICHE HAUPT- PROBE FÜR PÄDAGOGEN
7 Sa	Die Königin der Farben 16.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	URAUFFÜHRUNG ab 4
8 So	Die Königin der Farben 15.00 Uhr im Schnawwl Spielraum <i>Im Rahmen des Kulturfestivals DonauQuer: Kunst und Kultur aus Südosteuropa www.kulturquer.de</i>	ab 4
9 Mo	Die Königin der Farben 10.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 4
10 Di	Die Königin der Farben 10.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 4
11 Mi	Du Hitler 11.00 – 12.15 Uhr 19.00 – 20.15 Uhr im Studio Werkhaus	WIEDERAUFNAHME ab 15
12 Do	Baby Tanz Fest 9.30 – 10.15 Uhr 11.00 – 11.45 Uhr im Studio Alte Feuerwache	bis 1
	Du Hitler 11.00 – 12.15 Uhr 19.00 – 20.15 Uhr im Studio Werkhaus	ab 15
▶▶▶	Der Schnawwl gastiert am 14. November 2015 mit <i>König Hamed und das furchtlose Mädchen</i> beim Festival „Made in Germany“ in Stuttgart.	
15 So	Zaubermühle 15.00 – 16.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	WIEDERAUFNAHME ab 9
16 Mo	Zaubermühle 11.00 – 12.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 9
▶▶▶	Am 17. und 18. November 2015 gastiert die Junge Oper mit <i>StimmSalaBimm</i> (UA) im Theater im Pfalzbau in Ludwigshafen.	
17 Di	Zaubermühle 11.00 – 12.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 9
19 Do	Tanz Trommel 10.00 – 11.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	WIEDERAUFNAHME ab 6
20 Fr	Schreimutter 10.00 – 10.35 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 3
21 Sa	Schreimutter 16.00 – 16.35 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 3
▶▶▶	Kindertag „Instrumenten auf der Spur“ in der Mannheimer Musikschule Im Rahmen des Kindertags zeigt die Junge Oper um 15.00 Uhr und um 16.15 Uhr „Instrumenten auf der Spur: Das Klavier“ in den Räumen der Mannheimer Musikschule. Der Eintritt ist frei.	
22 So	Tanz Trommel 11.00 – 12.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 6
	Peter Pan 16.00 – 17.45 Uhr im Schauspielhaus	WIEDERAUFNAHME ab 8
24 Di	Tanz Trommel 10.00 – 11.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 6
26 Do	Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone 10.00 – 12.30 Uhr 17.30 – 20.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	WIEDERAUFNAHME ab 11
27 Fr	Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone 10.00 – 12.30 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 11
29 So	Tschick 15.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 14
30 Mo	Tschick 11.00 Uhr 18.00 Uhr im Schnawwl Spielraum	ab 14



JUNGES NATIONALTHEATER

Schnawwl | Junge Oper | Junger Tanz | Junge Bürgerbühne

Alte Feuerwache am Alten Messplatz
Brückenstraße 2
68167 MannheimInformationen: 0621.1680 300
Theaterpädagogik: 0621.1680 305
Musiktheaterpädagogik: 0621.1680 449
Fax: 0621.1680 308Homepage: www.nationaltheater-mannheim.de
E-Mail: jungesnationaltheater@mannheim.de

SPIELSTÄTTEN

SCHNAWWL
STUDIO ALTE FEUERWACHE
Brückenstraße 2 · 68167 Mannheim
SCHAUSPIELHAUS
Goetheplatz · 68161 Mannheim

KARTENTELEFON

0621.1680 302
Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr,
Di 14.00 – 17.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten Anrufbeantworter)
ONLINE-Kartenkauf:
www.nationaltheater-mannheim.de

PREISE

Erwachsene: 12 €
Kinder, Schüler und Studierende: 7 €
Familienpreis (das zweite und jedes weitere
Geschwisterkind in Begleitung der Eltern): 4 €
Gruppenpreis, je Person (ab 20 Personen zwei
Begleitpersonen frei): 6 €

ACHTUNG

Bei Vorstellungen im Schauspielhaus, Opernhaus
und Studio Werkhaus gelten andere Preise.
Informationen: 0621.1680 150Die Termine für Vorstellungen des Jungen National-
theater im Dezember 2015 erfahrt ihr ab dem
20. Oktober 2015!Ab diesem Tag sind auch Vorbestellungen möglich.
Spielplanänderungen vorbehalten.Im Jungen NTM ist nach Vorstellungsbeginn grundsätz-
lich kein Einlass mehr möglich!

ANFAHRT

Straßenbahn: Vom Hauptbahnhof 1 (Schönau),
3 (Sandhofen) und 4 (Käfertal/Heddesheim), Haltestelle
Alte FeuerwacheAuto: Richtung Neckarstadt (West) / Alter Messplatz
Gekennzeichnete Besucherparkplätze im Parkhaus
Neckarpromenade (Einfahrt rechts hinter Kurpfalz-
brücke, im Parkhaus erste Abzweigung links)

Aktuelle Infos zum Jungen NTM:



JUNGE OPER

Die Junge Oper wird präsentiert von **MVV Energie**

Die Königin der Farben

nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer
Komposition von Markus Reyhani
ab 4 Jahren

Die Königin der Farben Malwida ruft ihre Untertanen herbei:

»Blau«, ruft Malwida und das Blau kommt. Es ist sanft und erfüllt freundlich den Himmel. »Rot«, ruft Malwida und das Rot kommt und sie reiten zusammen wild und gefährlich durchs Land. Dann kommt das warme Gelb. Doch Vorsicht! Das Gelb kann auch ganz schön zickig sein. Na, das kann Malwida auch. Und es wird gestritten, was das Zeug hält. Alle schreien und zanken miteinander. Das Blau, das Rot, das Gelb und natürlich auch Malwida, die sich nichts sagen lassen will. Plötzlich ist alles grau, farblos und traurig. Malwida muss weinen. Aber was ist das: Ihre Tränen sind blau, rot und gelb. Bald sind alle Farben wieder vereint und im Zusammenspiel mit Malwida wird die Welt bunt und fröhlich.

Erzählt wird eine einfache Geschichte mit Bildern, Worten und natürlich ganz viel Musik. Denn in der Jungen Oper ist die Königin der Farben auch eine Königin der Klänge. Die Illustration und Autorin Jutta Bauer wurde 2009 für ihr Gesamtwerk mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. In der Spielzeit 2014 / 2015 feierte die Adaption des Bilderbuches Schreimutter als Figurentheaterstück am Schnawwl Premiere.

In Kooperation mit Enjoy Jazz (www.enjoyjazz.de)

Öffentliche Hauptprobe für Pädagogen: 5. November 2015
im Schnawwl Spielraum, Anmeldung unter 0621. 1680.302
Uraufführung: 7. November 2015 im Schnawwl Spielraum
Weitere Termine: 8., 9. und 10. November 2015

LETTUNGSTEAM: Francesco Damiani, Andrea Gronemeyer, Christian Thurn, Eva Roos
Dramaturgie: Johannes Gaudel
MIT: Matthias Debus, Claus Kleesebach, Julia Picard, Olaf Schönborn

Baby Tanz Fest

bis 1 Jahr

In einem farbenfrohen Raum improvisieren zwei Musiker eine immer variierende pentatonische Melodie, die eine Tänzerin zu Bewegung und Tanz inspiriert. Zuschauer gibt es nicht, denn alle Anwesenden sind Teil des Geschehens. Wir laden Babys und ihre Eltern ein, fernab vom Alltag, Musik und Tanz in einem für sie geschaffenen Freiraum zu erleben.

Termin: 12. November 2015 im Studio Alte Feuerwoche

LETTUNGSTEAM: Marcela Herrera, Gregor Herrmann, Eva Roos, Susanne Maurz
MIT: Gregor Herrmann, Janna Schimka, Ute Schiba

SCHNAWWL

Freche Fläche (UA)

Verwandlungen in den Raum
Ensembleprojekt
ab 2 Jahren



Ein Maler besucht die Kinder im Zuschauerraum. Linien, Flächen, Farben im Gepäck. Er nimmt diese mit auf eine Reise. Ein Spiel in Farbe und Form beginnt. Nach und nach verwandelt sich der Raum in ein Bild, in das die Kinder als Betrachter eintauchen, von dem sie selbst ein Teil sind und das sie selbst verändern können. Mittels Linien, Strichen, Strukturen, Farben und Formen wird der Maler den Raum zu einem Bild arrangieren, in dem alle anwesenden Gegenstände, Kinder und Erwachsene ein Farbenspiel auf der großen Leinwand des Lebens sind.

Theater mobil
Buchen Sie Freche Fläche (UA) für eine Vorstellung in der Kindertagesstätte!
Informationen & Buchung: Nadja Dietrich 0621. 1680 300, nadja.dietrich@mannheim.de

Termine: 1. und 2. November 2015 im Schnawwl Foyer
LETTUNGSTEAM: Marcela Herrera, Christian Thurn, Eva Roos, Nicole Librau
MIT: Cédrine Pinarelli

Du Hitler (DE)

von Kristo Šagor

ab 15 Jahren / 9. – 13. Klasse

Frank Hügell ist ein frustrierter Lehrer. Mario Gastler ein fernsehglotzender Student, der Künstler sein will. Jessica Stahl ein Mädchen, das auf ihren kleinen Bruder aufpassen soll. Johannes Bender einer, der nachts einsam über Landstraßen fährt. Da ist noch ein Junge, der Anfang des 20. Jahrhunderts lebte. Ein Junge, der auch heute leben könnte – Adolf Hitler? Alle haben sie etwas gemeinsam: sie sind allein, einsam, frustriert, perspektivlos und hegen gewalttätige bis faschistoide Fantasien. Wie reagieren junge Menschen, die zwischen widersprüchlichen Empfindungen und unvereinbaren Zielen hin- und hergerissen sind? Wie gehen sie mit Ambivalenzen um, wie wird auf empfundene Ohnmacht reagiert? Woher kommt der Wunsch nach Macht und sie auszuüben?

Vier Personen begehen sich auf die Suche nach dem Menschen Adolf Hitler, ihr Streitgespräch lässt das Faktische und das Unfassbare, das Banale und das Monströse mit Humor aufeinander prallen. Der rasante Theatertext hat alltäglichen Faschismus immer klar im Visier ohne seine Figuren zu verurteilen.

Wiederaufnahme: 11. November 2015 im Studio Werkhaus
Weiterer Termin: 12. November 2015

LETTUNGSTEAM: Kristo Šagor, Iris Kraft, Eva Roos, Sebastian Karzer, Anne Richter
MIT: David Benito Garcia, Sebastian Brummer, Helene Schmitt, Uwe Topmann

Zauberermühle (UA)

nach Motiven des finnischen Kalevala-Epos
von Katrin Lange



ab 9 Jahren / 4.-10. Klasse

Aus den hohen Norden Europas wehen Geschichten aus alten Zeiten heran. Keiner kann sie schöner besingen als Walinö. Doch das Nordland ist arm und ausgehungert, nur Aino kann als Regenbogenreiterin ab und zu für etwas Regen und damit für eine kalte Ernte sorgen. Das Sampo, eine Zauberermühle, soll Abhilfe schaffen. Die Nordland-Herrin verspricht dem Überbringer des Sampo ihre Tochter Aino zur Frau. Schmied Iinar, der wunderbare Schöpfer und Handwerker, schmiedet das Sampo mit Ausgängen für Mehl, Salz und Gold für seinen Freund Walinö. Im Nordland kehrt mit der Zauberermühle Wohlstand ein. Allerdings bekommt der Schmied die Braut, nicht Walinö. Doch lange kann das Nordland seinen Wohlstand nicht genießen, denn mit diesem kommt der Neid in die Welt, eine zerstörerische Kraft.

Wiederaufnahme: 15. November 2015 im Schnawwl Spielraum
Weitere Termine: 16. und 17. November 2015

LETTUNGSTEAM: Rüdiger Pape, Diemar Teßmann, Anne Richter
MIT: Sebastian Brummer, David Benito Garcia, Cédrine Pinarelli, Simone Oswald, Helene Schmitt, Uwe Topmann

Peter Pan

oder Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte

Familienstück
von James Matthew Barrie, übersetzt von Erich Kästner
ab 8 Jahren / 3.-5. Klasse

Wendy und ihre Brüder bleiben allein mit ihrem kindermädchen Nana, einem Hund, zu Hause. Ohne Erwachsene im Haus wird es gleich lustiger, und als Peter Pan zum Fenster hereinschneit, sind der Fantasie keine Grenzen mehr gesetzt: In Nimmerland ist Peter der Anführer der Bande »Die verlorenen Jungen«. Wendy und ihre Brüder werden in die Bande aufgenommen und müssen mit Feen, Indianern und mit Käpt'n Hook und seinen Piraten kämpfen. Außerdem hulen Wendy und Klingklang, Peters Fee, um Peters Gunst. Trotzdem erscheint das Leben in Nimmerland wie ein großer Traum voller phantastischer Erlebnisse. Doch

balda merkt Wendy, dass sie nicht für immer ein Kind bleiben will. Sie muss eine Entscheidung treffen. Sollen sie und ihre Brüder im Nimmerland der Bandenspiele bleiben oder geht sie mit ihren Brüdern zurück zu den Eltern nach Hause, um in der eigenen Familie noch kurz die endliche Kindheit zu genießen?

James Matthew Barrie's *Peter Pan oder Das Märchen vom Jungen, der nicht groß werden wollte*, gehört zu den klassischen Helden der Kinderliteratur und hat unzählige Generationen von Familien begeistert. J. M. Barrie entwickelte die Geschichte 1904 gemeinsam mit seinen fünf Adoptivkindern in London.

Eine Kooperation von Schauspiel und Schauspielhaus
Wiederaufnahme: 22. November 2015 im Schauspielhaus

LETTUNGSTEAM: Cilli Dreaxel/Tim Egloff, Maren Greinke, Janine Wertmann, Till Röhle, Anne Richter/Stephanie Gottfried
MIT: Maren Asehnann, Matthias Debus, Sonia Dengler, Julius Forster, Peter Hinz, Anne-Marie Lux, Cédrine Pinarelli, Klaus Podewald, Till Röhle, Simon Seeluther, Uwe Topmann

Schreimutter

nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer

Figurentheater ab 3 Jahren

Manchmal schreit selbst die beste Mutter der Welt. Wenn sie ihr Kind anspricht, kann dieses schon mal auseinander fliegen. Aber Mütter und Kind begehen sich gleich auf den aufregenden Weg, sich wieder zusammen zu rufen. Fehler passieren und »Entschuldigung!« kann man nicht schöner sagen als in dieser Geschichte.

Die Figurenspielerin Helene Schmitt spielt und erzählt von den verrückten Erlebnissen, die Füße ohne Augen, ein Po ohne Beine und ein Schnabel ohne Bauch haben, - und natürlich von dem wunderbaren Moment, wieder ganz vereint mit Mutter in die Welt aufzubrechen.

Termine: 20. und 21. November 2015 im Schnawwl Spielraum

LETTUNGSTEAM: Tami Papaconstantinou, Christian Thurn, Eva Roos, David Pagan, Anne Richter
MIT: Helene Schmitt

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

nach dem Roman von Mark Haddon,
Bühnenfassung von Simon Stephens
ab 11 Jahren / 6.-10. Klasse

Christopher kennt alle Primzahlen bis 7507, mag Mathe, Ordnung und die Polizei in ihren immer gleichen Uniformen; Überraschungen verabscheut er und Metaphern versteht er nicht. Als

er den Nachbarshund sieben Minuten nach Mitternacht durch eine Forke erstochen auf dem Rasen findet, beschließt er den Mörder zu finden.

Seit der Uraufführung 2012 in London begeistert die Theaterfassung des beliebten Romans die Zuschauer. Auch in Mannheim geht Christophers Kriminalfall in die dritte Spielzeit.

Wiederaufnahme: 26. November 2015 im Schnawwl Spielraum
Weitere Termine: 26. und 27. November 2015

LETTUNGSTEAM: Marcelo Diaz, Christian Thurn, Eva Roos, Markus Reyhani, Anne Richter
MIT: Sebastian Brummer, David Benito Garcia, Simone Oswald, Cédrine Pinarelli, Helene Schmitt, Monika-Margret Steiger, Uwe Topmann

Tschick

ein Roadmovie
von Wolfgang Herrndorf - Bühnenfassung von Robert Koall
ab 14 Jahren / 7. – 13. Klasse

Mutter in der Entzugsklinik, Vater mit Assistentin auf Geschäftsreise: Maik Klingenberg wird die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andeij Tschichatschow, kommt aus einem der Asri-Hochhäuser in Hellersdorf, hat es von der Förderschule Irigandwe bis aufs Gymnasium geschafft und wirkt doch nicht gerade wie das Musterbeispiel der Integration. Außerdem hat er einen geklauten Lada zur Hand. Damit beginnt eine unvergessliche Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz.

Tschick, erschienen 2010 wurde 2011 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Dieser Coming-of-Age-Roman zieht seitdem Jugendliche wie Erwachsene in seinen Bann.
Termine: 29. und 30. November 2015 im Schnawwl Spielraum

LETTUNGSTEAM: Marcelo Diaz, Christian Thurn, Eva Roos, Markus Reyhani, Anne Richter
MIT: Simone Oswald, David Benito Garcia, Cédrine Pinarelli, Uwe Topmann

JUNGER TANZ

Tanz Trommel (UA)

Ensembleprojekt von Schnawwl
und Kevin O'Day Ballett
Tanztheater ab 6 Jahren / 1.-4. Klasse



Zwei Menschen begegnen sich in derselben Welt. Die eine nimmt diese Welt mit dem Körper auf. Sie erkundet und spricht mit Füßen, Beinen, Po, Rücken, Armen, Kopf und Händen. Der andere läuscht und erkundet den Klang: Er klopft, Klappert, dröhnt, trommelt, pocht und paukt. Wie können sich diese zwei verstehen? Dass Bewegung auch Töne erzeugt und Trommeln auch Bewegung ist, entdecken sie langsam. Ohne Worte, doch voller Sprachen erzählen zwei Menschen eine Geschichte vom Zauber des Entdeckens, des Erlebens und der Begegnung.

Wiederaufnahme: 19. November 2015 im Schnawwl Spielraum
Weitere Termine: 22. und 24. November 2015

LETTUNGSTEAM: Andrea Gronemeyer, Christian Thurn, Eva Roos, Peter Hinz, Julia Picard, Anne Richter
MIT: Peter Hinz, Julie Picard

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch



Die Junge Oper wird präsentiert von **MVV Energie**

Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen, die in dieser Publikation verwendet werden, sind geschlechtsneutral zu verstehen. Gemeint sind alle Geschlechter.

IMPRESSUM
Herausgeber: Nationaltheater Mannheim - Intendantin Schnawwl, Andrea Gronemeyer
Intendant Junge Oper: Andrea Gronemeyer, Prof. Dr. Klaus-Peter Kehr
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit / Dramaturgie, Veranwortlich: Michaela Oswald
Foto: Christian Kleiner - Gestaltung und Satz: Janna Jacobs
www.tanzjacob.com - Druck: Druckerei Lehnen GmbH & Co. KG, Neustadt/Weinstraße



Zauberermühle (UA)